

The True Heroes Band #4

In einem Waldstück auf englischem Boden, prasselt der Regen unaufhaltsam herab. Aus dem Wald selbst steigt etwas Rauch auf. Am Himmel fliegt ein kleiner Mann in einem gold-rotem Exo-Skelett (ein super High-Tech Anzug) durch die Gegend. Ein Typischer Routineflug für den Iron Gnome, doch als er den Rauch sieht, wird ihm etwas mulmig. Sein Computer scannt die Gegend ab, etwas verzerrt, gibt es ihm Informationen zu dem Scan durch: **„Scheint als wäre da in einem Industriegebäude etwas hoch gegangen Mr. Row.“** „Danke Gary, und was ist das da hinten zoom bitte ran, Gray.“ **„Rodgar Sir.“** Auf dem Display, vor Iron Gnomes Augen, sind drei am Boden liegende Männer zu sehen. „Gary, vergrößern um das zehnfache.“ **„Rodgar! ... Die drei scheinen ohnmächtig zu sein Sir.“** „Ja das scheint mir auch so. Gibt es Informationen zu den dreien“ **„In den Datenbanken von Grossbritannien ist nichts Verzeichnet, Sir.“** „Gut dann schau ich mir das mal von nahem an.“

Hytrom, Mike und James öffnen gerade die Augen. Der Regen prasselt auf ihre Gesichter. Sie richten sich auf und schauen sich verwirrt um. Hytrom starrt in den Himmel, „Es regnet, ich liebe den Regen!“ James schaut daraufhin ebenfalls hoch, „Ja sieht so aus. Also in der Region um Beta-City sind wir definitiv nicht, denn soweit ich weis hatten sie Sonne angesagt.“ Mike blickt die beiden fragend an, „Sagt mal geht es euch gut?“ Beide antworten mit einem Nicken. Hytrom schaut ihn an, „Ja ja alles in bester Ordnung.“ Mike schaut auf seine Uhr und dann zur Sonne, „Es ist jetzt kurz vor Mittag. Das heißt Norden ist in etwa da. Mein Instikt sagt mir das das der richtige Weg ist, also gehen wir nach Norden.“

Nur ein paar Meter entfernt, landet Iron Gnome und beobachtet die drei. Als diese los gehen wollen, kommt er aus seinem Versteck raus, „Sieh an, sieh an! Eine bunt zusammengewürfelte Truppe. Mutterseelen allein in einem der größten Wälder dieses Kontinents. Ihr seht mir nicht nach jemanden aus der Welt auf unberührte Natur legt und nach Überlebenstraining sieht das hier auch nicht aus. Also, wer zur Hölle seid ihr und was macht ihr hier?“ James erschreckt sich und sieht den kleinen Unbekannten in der Rüstung. Ein schmunzeln zeichnet sich auf seinen Lippen, „Wer bist du denn? Iron Man in klein?“ Mike tut sich ganz schwer, das Lachen zu verkneifen. Iron Gnome bemerkt das unterdrückte Lachen und ballt darauf hin die Faust, doch aus edlem Großmut, unterdrückt er den Willen, Mike eine rein zu würgen, „Ich bin der hochwohl geborene Kaiser von Kurdistan, der Bezwinger der Bratwürste und Befreier der Pommes rot weiß!... Okay, jetzt im ernst... man nennt mich hier den „IRON GNOME“, ich bin, in diesem verdammten, von Verbrechern besetztem Land einer der wenigen „Rebellen“ die sich bisher nicht dem „Boss“ gebeugt haben! Keiner weis wer er ist, aber fast alle fürchten ihn und befolgen daher seine Befehle. Aber wir weichen vom Thema ab! Wer seid ihr, und was macht ihr hier? Von hier seid ihr nicht, sonst hättet ihr mich a) erkannt und b) angegriffen! Warum seid ihr hier?“ Die drei gucken sich etwas verwirrt an, doch James ergreift die Initiative, „Mein Name ist James Blackfield!“ Mike tritt ein schritt vor, „Ich bin Mike Johnson und der Typ da hinter mir, der den Regen genießt ist Ben Green oder auch Hytrom genannt. Wir kommen aus Beta-City, aber wie wir hier her gekommen sind, bzw. warum wissen wir nicht.“ „Ihr habt keine Ahnung warum ihr hier seid?“ James und Mike schütteln ahnungslos die Köpfe „Nicht einmal einen Anhaltspunkt? Hehe, wie geil ist...“, doch da hören die vier Geräusche in den Büschen. Iron Gnome dreht sich rum und mustert die Gegend, aus denen die Geräusche kommen, „Damned! Entweder das ist nur eine Herde von Hirschen, oder wir bekommen Besuch. Ich hoffe ihr könnt kämpfen, denn wenn das keine Tiere sind ist hier

gleich Rock'n Roll Zeit, denn normale Kleinkriminelle schlagen sich normalerweise nicht in diesen Büschen herum!" James nimmt sich den Mut an und geht zu den Büschen, als er sich diesen nähert springen zwei Soldaten, mit grau-roter Rüstung und grau-roter Kopfbedeckung, links und rechts aus dem Büschen und halten James je eine Desert Eagle an den Schädel. Dann tauchen weitere Soldaten auf und umzingeln die Helden und reichten ihre Waffen auf diese. Mike schaut sich um, „Wer sind die?“ Iron Gnome blickt um sich herum, „Söldner, die Elitescouts des Bosses.“ Er aktiviert seine Waffensysteme und flüstert zu seinem Computer, „Gary? Analyse!“ Dieser antwortet, nur für Iron Gnome hörbar, zurück: **„320ll Rüstung und Laserwaffen. Risiko auf Verletzung für sie Sir: 27%, Hytroms Risiko, 47% und Mike scheint unbewaffnet zu sein, sein Risiko liegt bei 53%!“**, „Und diesen James?“, **„Auf Grund seiner Lage: 89%!“** „Mist, naja sieht so aus als gibt es mal wieder Aktion!“ **„Ja Sir!“** „Ok, Meine Herren, wir sind friedlich, also bitte lasst uns gehen.“ Leise flüstert er zu Mike, „Gut, wenn ihr nicht drauf gehen wollt, geht in Deckung. Ich versuch euren Rückzug zu decken, ich hab ja wohl als einziger Erfahrung mit diesen Kerlen!“, da lässt Iron Gnome eine Rauchbombe fallen, in Sekunden schnelle ist alles mit Rauch bedeckt. Keine kann noch etwas sehen, doch James greift mit seiner neuen Hand, die Hand des Söldners, der ihm rechts eine Desert Eagle an den Kopf hält und zerquetscht ihm diese. Laut brüllt der Söldner, durch die Schmerzen, los. Der linke Söldner drückt daraufhin ab, aber J ist schneller, kann sich noch ducken und die Kugel durchbohrt den Schädel des Rechten. Dann schleudert James den nun toten Söldner, gegen den Linken. Dieser wird ohnmächtig und lässt seine Waffe fallen. James hebt die Desert Eagle der soeben zu Boden gegangenen Söldner auf. Durch den Schrei des einen Söldners, fangen die restlichen Söldner an, wild um sich zu feuern. Mike wirft sich blitzschnell auf den Boden, „Shit ich hab keine Waffen.“ Da steht plötzlich James neben ihm und reicht ihm die zwei, eben aufgehobenen, Waffen. Hytrom materealisiert sich zu Wasserdampf, um den Angriffen der Gegner aus zu weichen. Doch trotz dessen, brennen sich die Laser der Söldner, in Ben's Haut, sodass er sich, wie Mike, auf den Boden werfen muss. Iron Gnome ist bereits in die Höhe geflogen, „Gary, alle feindlichen Einheiten lokalisieren.“ **„Rodger, Sir!“** Der Rauch ist so dicht, das er keinen Menschen sehen kann, doch da werden die Söldner als rote Figuren und Mike, James und Hytrom als gelbe Figuren sichtbar, „Danke Gary.“ **„Kein Problem, Sir. Soll ich anvisieren, Sir?“** „Ja bitte.“ Aus Kurt's Rückenpanzerung, öffnen sich zwei Fächer, aus denen Gewehrläufe ragen. Nach nicht einmal einer Minute, liegen die Hälfte der Söldner tot auf dem Boden, **„Sir, die restlichen Einheiten sind in einer schützenden Position.“** „Keine Sorge, ich glaube das werden die anderen erledigen.“ Der Rauch löst sich auf und rund um ist es still geworden. Mike blickt sich um und nimmt die Waffen aus James Hand, „Danke mein bester.“ Auch Hytrom steht auf, „War es das? Diese Laserwaffen sind gefährlich für mich.“ Er blickt an sich runter, sein Anzug weist keinen Schaden auf, aber auf seinen Händen sind Brandlöcher zu sehen. Ben materealisiert seine Hände zu Wasser, welche den Regen förmlich aufsaugen. Als die Hände wieder menschlich werden, sind die Wunden verschwunden. Plötzlich springen zwei Söldner, hinter Hytrom, aus ihrer Deckung und kippen gleich wieder tot um. Ben hält sich schützend die Hände vor das Gesicht und schaut durch seine Finger. Mike steht breitbeinig, mit den Waffen auf Hytrom gezielt, da. Aus den Läufen der Desert Eagles, qualmt ein wenig Rauch raus. Fünf weitere Söldner kommen gruppiert auf sie zu, doch bevor diese überhaupt schießen können, springt James los und reist die kleine Gruppe nieder. Die restlichen, überlebenden Söldner rennen weg. Iron Gnome landet und schaut die drei fragend an, „Was nun? Verfolgen wir sie, bleiben wir hier oder hauen wir hier ab? Wenn wir sie verfolgen könnten wir etwas

über den Boss raus finden, wenn wir hier bleiben kommen die Kerle mit einer riesigen Übermacht zurück die wir dann auch in Grund und Boden stampfen müssen, und wenn wir flüchten, nun ja sind wir immerhin in Sicherheit...,, er schaut noch einmal fragend durch die Runde, „Also mir ist es egal!“ Hytrom schaut den Söldner hinterher und kreuzigt sich schließlich, „Jetzt bin ich an der Reihe!“ Er konzertiert sich kurz und der Regen, der auf ihn prasselt, sickert in seinen Körper ein. Dieser wird Größer und verwandelt sich in Wasser. Nun rennt er den Söldnern hinterher, bei jedem Schritt den er macht, wird er, durch das Sammeln des Wassers immer größer und schneller. Am ende springt er in die Luft verformt seinen Körper zu einen breiten Teppich aus Wasser, der auf die Söldner fällt und sie bis zum Hals nass macht, anschließend lässt er sich gefrieren. Gefesselt vom Eis und völlig bewegungsunfähig, liegen die Söldner auf dem Bogen, nur noch die Köpfe liegen Frei. Hytrom steht daneben auf, das ganze Wasser was er jetzt verloren hat, lässt ihn wie ein Strich wirken, aber der Regen bringt ihm neue Energie und nach einigen Sekunden hat er wieder die Alte Körper Form, „So und nun Redet.“ Iron Gnome nähert sich grinsend den Söldnern, „Genau redet oder ihr bekommt Gefrierbrannt.“ Einer der Söldner schaut den kleinen Mann in der Rüstung angstvoll an, „Was wollt ihr wissen?“ „Was wisst ihr über den Boss?“ „Gar nichts! Gar nichts!“ „Lass das nochmal 'n bisschen kälter werden Dude, ich glaube der hier hat's noch nicht ganz kapiert.,, „Ok, Ok, ich sage euch was ich weis. Der Boss selber tritt nie mit uns in Kontakt, er hat verschiedene Handlanger die das für ihn erledigen. Sie sind in der Stadt, haben meist nur mittlere Positionen, stehen in Wahrheit aber ganz oben.“ „Wer sind diese Handlanger? Sprich sonst frierst du nicht nur ein, sondern dein Kadaver wird auch in putzige Mundgerechte Stückchen für Meerschweinchen geteilt!“ Iron Gnome aktiviert noch einmal sein Waffensystem, wieder kommen die Gewehrläufe aus dem Rückenpanzer her raus und visieren die Söldner an, „REDE!“ „Ist ja gut, ist ja gut ich erzähle euch alles. Der Kontaktmann hatte heute ein neues Signal hier empfangen, wahrscheinlich die Typen da.“ Der Söldner zeigt mit einem Nicken zu Hytrom, Mike und James, „Wir sollten die Lage prüfen, mögliche Feinde eliminieren, und ihn dann um 22 Uhr bei der alten Kaserne treffen.“ Iron Gnome schaut sie misstrauisch an, „Das reicht erst mal.“, dann geht er ein paar Schritte zur Seite und aktiviert seinen Schneitlaser und brennt ein großes Loch in den Boden. James versteht sofort was Kurt vor hat, schnappt sich die Söldner und schmeißt sie in das Loch. Iron Gnome blickt grinsend auf die Söldner herab, „Hytrom, kannst du das Loch mal eben abschließen?“ Hytrom schaut ihn fragend an, „Luftdicht?“ „Ja bitte, Luftlöcher werden nachgeliefert.“

Nach etwa 5Minuten, sind die Söldner gefangen und Hytrom wieder, mit frischem Regenwasser getankt. Iron Gnome dreht sich nun zu seinen neuen Kollegen um, „So, die machen erst mal keine Probleme mehr. Jetzt sollten wir uns um diesen Kontaktmann kümmern, er kann uns vielleicht mehr über den Boss erzählen und so wie ich die momentane Lage einschätze ist er der einzige der etwas besitzt mit dem ihr wieder in eure Stadt kommen könnt. Wo ist die eigentlich, Amerika? Wie dem auch sei, ihr müsst in die Stadt unweit von hier, dort wird sicher dieser Handlanger warten.“ Mike denkt kurz nach, „Ok, aber zwei fragen hab ich noch! Wenn wir mit dir zusammen Arbeiten sollen, musst du uns deine Identität verraten und zweitens, was machst du in der Zeit?“ IG öffnet sein Visier und sein wahres Gesicht kommt zum Vorschein, „Meine Name ist Kurt Row und mein Boardcomputer heißt Gary mehr müsst ihr erst mal nicht wissen. Und was ich mache? Ich kann leider nicht mitkommen, mich würden sie dort erkennen und so, werden wir nie an den Boss kommen.“, er wirft den

Dreien je einen Kommunikator, mit winziger Videokamera, zu. „Ich werde dadurch mit euch in Funkkontakt bleiben und euch den Weg zur Kaserne leiten. Sobald ihr genug wisst, werde ich wieder zu euch stoßen.“ Nach der kurzen Einweisung, zeigt Kurt den drei Helden, die Richtung in der sie gehen müssen, „Da unten ist die Stadt, alles andere werdet ihr per Funk erfahren.“ Hytrom wendet sich zu Iron Gnome, „OK und was machst du in der Zeit? Beobachtest du alles aus der Vogelperspektive, bis wir an der Kaserne sind? Denn ich denk mal bis da hin wird es für dich kein Problem sein unentdeckt am Himmel zu bleiben, oder?“ „Gut erkannt..., ich werde bei der Operation wahrscheinlich über euch sein. Allerdings darf man mich nicht entdecken.“ Mike schaut etwas stutzig, „Und wie willst du uns leiten wenn wir in Gebäuden sind, bzw. woher willst du wissen, das wir die richtigen Informationen haben?“ IG lacht, „Guck dir den Kommunikator mal genau an, vorne ist eine kleine Videokamera, die du überall anheften kannst, beispielsweise an der Kleidung Kontaktmannes. Und dieser, denn Boss trifft, dann wissen wir, wer er ist und können uns um ihn kümmern.“ Iron Gnome guckt zu James, „Also, auch wenn es dem einem oder anderem unter euch nicht gefällt, außerhalb der Kaserne dürft ihr nicht negativ auffallen, das Treffen mit dem Kerl, geht vor. Damit ihr freie Bahn habt, werde ich ein Ablenkungsmanöver vorbereiten. Die Radaranlage des Bosses nervt mich sowieso schon, seit geraumer Zeit. Wenn alles glatt geht, sehen wir uns um Mitternacht hier wieder. Wenn ich nicht komme, macht ohne mich weiter.“ Er schaut in den Himmel und schließt sein Visier, „Gary, Flugsysteme starten!“ **„Rodger, Sir!“** Iron Gnome schaut noch einmal zu den drei Neulingen, „Viel Glück. Ach übrigens, euer Kommunikator lädt gerade einen Stadtplan samt Wegbeschreibung, sobald er fertig ist könnt ihr loslegen.“ Iron Gnome fliegt in die Luft und Hytrom und die anderen schauen ihm hinterher. Ben guckt sich den Kommunikator genauer an und spricht zu den anderen, „Ich mag moderne Technik nicht, ob das funktioniert?“ James grinst ihn an und schaut dann auf seinen Arm, „Also ich vertraue der Technik auch nicht ganz, aber versuchen können wir es ja mal.“ Er steckt sich den Kommunikator an, „OK, kurzer Test! Hörst du mich Iron Gnome?“ Ein leichtes Rauschen ist zu hören und Hytrom blickt James fragend an, welcher mit den Achseln zuckt. Doch da hört das Rauchen auf, „Hallo?“ „Ah, sieht du Ben, die Technik funktioniert.“ Hytrom blickt kurz zu dem Loch mit den Gefangen und anschließend zu James und Mike, „IG?“ „Ja“ „Mir ist grad eine bessere Idee gekommen als deine mit dem Ablenkungsmanöver.“ „Und das wäre?“ „Wir haben hier zwei nette Söldner die uns sicher gerne ihre Kleidung geben. James und Mike sollten sie lieber anziehen, so kommen sie unbemerkt hinein und ich werde mich in Wasser verwandeln und meine Körpertemperatur ansteigen lassen. Somit bin ich Wasserdampf und so gut wie unsichtbar.“ Hytrom verwandelt zur Demonstration seinen Arm in Wasserdampf, „Wenn ihr mit dem Handlanger alleine gegenüber steht lasst ihr es krachen, ich werde aufpassen das keine Ungebetenen Gäste dazu kommen, bleib aber dennoch wie ein Geist bei euch. Was meint ihr?“ IG ist recht überrascht über die Änderung stimmt aber, genau wie Mike und James, zu, „Coole Idee, aber was mache ich dann? Solange die Radaranlage steht kann ich nichts ausrichten, ohne das gleich alle Soldaten der Stadt uns auf der Spur sind!“ Einen kurzen Augenblick kehrt Ruhe ein, doch dann meldet sich Kurt wieder zu Wort, „Moment, ich glaube ich habe da eine sehr verrückte Idee“ Er kramt einen Klumpen, aus einem merkwürdig, aussehenden Metall hervor. „Ich hab hier eine Geheimwaffe. Das Ding hat Iron Man mal, in einem Tal in Afrika mitgehen lassen. Das Zeug heißt Vibranium kann alle Formen von Strahlen und Schall absorbieren bisher war ich mir noch unsicher wofür ich es verwenden sollte, aber jetzt kommt mir die Erleuchtung. Wenn ich das Ding in meinen Brustpanzer einschmelze, kann ich einerseits die Radarstrahlen absorbieren und andererseits auch noch meine Defensive verbessern.“ Mike schaut sehr verwundert in die Luft, „Moment mal, du kennst Iron Man?“ „Ja

klar. Sieht man nicht das ich mal ein Sidekick von ihm war?" „Was? Das glaub ich jetzt nicht. Du warst mal ein Sidekick von Tony Stark?" „Ja, hast du ein Problem damit?" „Nein das finde ich echt cool. Und wie bist du dann in diese Stadt gekommen?" „Das erkläre ich euch später, ich mach erst mal in meine Werkstatt, bin in knapp einer halben Stunde bei euch. Lauft schon mal los. In'ner Stunde ist die Deadline mit dem Kerl, also viel Glück." „Geht klar! Also, James, Ben? Fertig? Los." Die drei Neulinge, öffnen das Loch, indem die Söldner fest stecken und hauen sie K.O. Als Mike in seiner Rüstung steckt, schnappt er sich eines der Gewehre und sieht zu wie James sich in die Rüstung zwenkt, „Ziemlich eng, oder?" James sieht Mike genervt an, „Kann es jetzt los gehen, mich kotzt es an das ich mich als verfuckten Söldner ausgeben muss."

Kurt hört diese Worte noch über Funk und muss sich das lachen verkneifen. In gedanken geht er seinen Zeitplan nochmal durch, „5min bis zur Werkstatt, dann die Verarbeitung... Hm, keine Ahnung wie lange das dauert, auf jedenfalls 5min bis zur Kaserne. Das sollte reichen." Mit einem Lächeln fliegt Iron Gnome der untergehenden Sonne entgegen.

Danke an Klaus Albrecht (Mike und James), Sebastian G. (Apocalypticus und Grotesk), Cristian Luckardt (Unholy und der Unbekannten Mann) und Felix R. (Iron Gnome) für die Mitarbeit an der Story.